



18.05.16

Pressemitteilung des Kirchenkreises Altholstein

Vortrag zur Nachkriegsgeschichte der Kirche

„Vom Antisemitismus zum Dialog“ lautet der Titel eines Vortrags am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr in der Kieler Marktkirche St. Nikolai. Der Historiker Dr. Stephan Linck spricht im Rahmen der Wanderausstellung „Neue Anfänge nach 1945? Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen“. Diese ist noch bis zum 27. Mai in der St. Nikolaikirche zu sehen, werktags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

In seinem Vortrag versucht der Linck Antworten darauf zu finden, warum sich die Landeskirche in Kiel nach Ende des Zweiten Weltkriegs erst spät für den Dialog mit dem Judentum geöffnet hat. „Das dauerte in der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche Jahrzehnte länger als beispielsweise in Hamburg“, erklärt der Historiker, auf dessen Forschungsergebnissen die Ausstellung basiert. Als eine mögliche Erklärung nennt er den in der hiesigen Kirche weitverbreiteten Antisemitismus. So hatte im Jahr 1942 die Schleswig-Holsteinische Landeskirche Menschen jüdischer Herkunft - sogenannte nichtarische Christen - von der Kirchenmitgliedschaft ausgeschlossen. Nach Ende des Krieges wurden sie weiterhin drangsaliert.

Die Wanderausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“ zeigt den Wandel in den Landeskirchen in Schleswig-Holstein und Hamburg, vom anfänglichen Leugnen der NS-Verbrechen hin zur Auseinandersetzung mit kirchlicher Schuld und Mittäterschaft. Dabei spannt sie den Bogen bis 1985 und widmet sich in sechs Themenfeldern auch der Position der evangelischen Kirche zur Wiederaufrüstung, dem Antikommunismus oder dem Umgang mit Kriegsverbrechen. Sie beleuchtet zudem die heftigen Auseinandersetzungen in den 80er Jahren über Atomkraft und Abrüstung.

In Kiel wird die Ausstellung ergänzt durch Information zur Partnerschaft mit der mittelenglischen Stadt Coventry. Deutsche Bomben zerstörten dort während des Zweiten Weltkriegs die Kathedrale. Nach 1945 ging von Coventry eine Friedensbewegung aus, die sogenannte Nagelkreuzgemeinschaft, der bis heute Kiel angehört.

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung gibt es außerdem am Montag, 23. Mai, um 19 Uhr eine Lesung zur „Operation SS Exodus 1947“ - mit einem Kommentar von Pastor im Ruhestand Joachim Liß-Walther.

Ausführliche Informationen zur Ausstellung im Internet unter www.nordkirche-nach45.de.